

Primarstufe

Die durchschnittlich 40 bis 45 Schüler*innen der Primarstufe verteilen sich auf drei Klassenlehrerinnen und -räume. Die Schüler*innen der Schuleingangsphase werden in einer Klasse zusammengefasst, in den anderen beiden Klassen werden die älteren Schüler*innen jahrgangsübergreifend unterrichtet. Nach dem Verlassen der Schuleingangsphase verbleiben die Schüler*innen in der Regel bis zum Ende der 4. Klasse bei ihrer Klassenlehrerin. Diese unterrichtet (fast) alle Fächer der Stundentafel in ihrer eigenen Klasse.

Die Klassenräume liegen im Erdgeschoss nebeneinander. Neben dem Unterricht nach Stundentafel findet Förderunterricht in Gruppen statt. Im Unterricht steht die individuelle Förderung jedes einzelnen Schülers/Schülerin im Vordergrund. Jede Klasse verfügt über einen Nebenraum, in dem Gruppenarbeit und Spielphasen stattfinden können. Neben individuellem Arbeitsmaterial stehen Freiarbeitsmaterial, Spiele und Kinderbücher zur Verfügung. Für das digitale Arbeiten stehen pro Klasse zwei Computer bereit. Außerdem wurde in jeder Klasse ein Beamer für den Einsatz im Unterricht installiert.

In der Schuleingangsphase lernen die Kinder das komplexe System Schule kennen. Sie werden an Regeln und Rituale herangeführt und können sich allmählich im Schulalltag zurechtfinden. Ihren individuellen Möglichkeiten und Förderschwerpunkten entsprechend werden die Schüler*innen im zielgleichen Unterricht nach dem Lehrplan der Grundschule oder im Bildungsgang Lernen unterrichtet. Sie erwerben Basiskompetenzen in den Bereichen Sprache, Schriftsprache, Mathematik, Konzentration, Motivation und nicht zuletzt im sozialen Umgang miteinander. In den Klassen 2 bis 4 erarbeiten sich die Schüler*innen in ihrem individuellen Tempo die Kompetenzen in den Grundrechenarten und den sprachlichen Anforderungen (in Deutsch und in Englisch), die die Grundlage bilden für die weiterführende Schulbildung ab Klasse 5. In den Fächern Sachunterricht, Kunst, Musik und Sport geht es meist spielerisch und handlungsorientiert an die im Lehrplan vorgesehenen Aufgaben. Jahreszeitliche Feste und Feiern, sowie der Besuch außerschulischer Lernorte und Ausflüge in die nähere Umgebung sind fester Bestandteil des Schullebens in der Primarstufe.

Bei den geschilderten Abläufen werden die Klassenlehrer*innen von weiteren Lehrkräften, von Integrationshelfer*innen für bestimmte Schüler*innen und von den Betreuungskräften, die sich im Rahmen der „Schule von 8 bis 13 Uhr“ nach dem Unterricht um die Schüler*innen kümmern, unterstützt.